

Installationsanleitung

Payven small



Deutschland



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Änderungsverzeichnis	4
2. Sicherheitshinweise.....	5
2.1. Allgemein.....	5
2.2. Lieferung.....	5
2.3. Stromversorgung.....	5
2.4. Reinigung.....	5
2.5. Entsorgung.....	5
3. Terminalbereiche	6
3.1. Übersicht	6
3.1.1. PayTec V1	6
3.1.2. PayTec V2	6
3.2. Tastatur	7
4. Lieferumfang	8
4.1. PayTec V1	8
4.2. PayTec V2	8
4.3. Leser	8
4.4. Zubehör	9
5. Konfigurationsarten.....	10
5.1. Kontaktbehaftet (Chip und Magnetstreifen).....	10
5.2. Kontaktlos und kontaktbehaftet	11
6. Installation.....	12
6.1. PayTec V1	12
6.2. PayTec V2	12
6.3. RFID-Leser.....	13
6.4. Steckleser	13
7. Inbetriebnahme.....	14
7.1. Speisungskonzept PayTec V1	14
7.2. Anschlusszeichnung PayTec V1	14
7.3. Speisungskonzept PayTec V2	15
7.4. Anschlusszeichnung PayTec V2	15
7.5. Speisungskonzept RFID-Leser.....	15
7.6. Anschlusszeichnung RFID-Leser	16
7.7. Speisungskonzept Steckleser.....	16
7.7.1. Powersteckerbelegung des POWER-Anschluss (Stiftleiste):	16
7.7.2. Powersteckerbelegung des POWER-Anschluss (RJ45):	16
7.8. Anschlusszeichnung Steckleser	17
7.9. Erdung	17

8.	Steckerbelegung.....	18
8.1.	PayTec V1.....	18
8.2.	PayTec V2.....	19
9.	Firewall-Konfigurationen.....	20
9.1.	Betriebskonfiguration.....	20
10.	Netzwerkconfiguration.....	21
10.1.	Automatische Verknüpfung.....	21
10.2.	Manuelle Verknüpfung.....	22
11.	Reaktivierung.....	23
11.1.	Reaktivierungscode generieren.....	24
11.2.	Reaktivierungscode eingeben.....	24
12.	Aktivierung.....	23
12.1.	Leser und PVS aktivieren.....	23
13.	Netzwerkconfiguration für Payven Small Petrol WEAT DE (HCR).....	25
13.1.	Erstverwendung.....	25
14.1.	Erstverwendung.....	25
15.	Fehlerkatalog.....	26
15.1.	Allgemein.....	26
16.	Reinigung.....	26
17.	Technische Daten.....	27
17.1.	PayTec V1.....	27
17.2.	PayTec V2.....	28
17.3.	RFID-Leser.....	28
17.4.	Steckleser.....	29
18.	Mechanische Zeichnungen.....	30
18.1.	PayTec V1.....	30
18.2.	PayTec V2.....	31
18.3.	RFID-Leser.....	32
18.4.	Steckleser.....	32
19.	Mechanische Ausschnitte.....	33
19.1.	PayTec V1.....	33
19.2.	PayTec V2.....	33
19.3.	RFID-Leser.....	34
19.4.	Steckleser.....	34
20.	Konformitäten.....	35
20.1.	DIN EN Normen.....	35
20.2.	Diverses.....	35
20.3.	Herstellerinformationen.....	35

1. Änderungsverzeichnis

Version	Beschreibung	Datum	Visum
V1.0	Initialversion	Januar 2018	ls
V1.1	<ul style="list-style-type: none">- Kapitel «Tastatur» erfasst- Netzwerkkonfiguration OLTP ergänzt- Bilder vom PVS mit Deutscher Software anstelle vom PVS mit Schweizer Software ersetzt	März 2018	ls
V1.2	<ul style="list-style-type: none">- Titelbild PVS V1 und V2 ersetzt (Darstellungen auf dem PC mit Programm anstatt Fotos)- Kapitel Terminalbereiche erfasst mit PVS V1 und V2- Das ganze Dokument mit dem PVS V2 erweitert	Mai 2018	ls
V1.3	<ul style="list-style-type: none">- Kapitel «Netzwerkkonfiguration» ergänzt/erfasst- Kapitel «Aktivierung» erfasst	Juni 2018	ls
V1.4	<ul style="list-style-type: none">- Korrektur der Powersteckerbelegung des POWER-Anschluss des Stecklesers- Namen einheitlich gemacht (PVS für beide zusammen, PayTec V1 für das kleine und PayTec V2 für das grosse PVS)- Abkürzungstabelle erweitert- Im ganzen Dokument die Abkürzungen verwendet- Steckerbelegung ergänzt bzw. angepasst	Oktober 2018	ls
V1.5	<ul style="list-style-type: none">- Korrektur Seite 24, Bezeichnung Button «reset» zu «activate»	Juli 2019	nv

2. Sicherheitshinweise

2.1. Allgemein

- Flüssigkeiten und Staub im PVS oder dem Kartenleser können deren Funktionen beeinträchtigen.
- Starke mechanische Einwirkungen führen zu einer Sicherheitsauslösung.
- Jeder Versuch, das PVS oder den Kartenleser zu öffnen, wird zu einer Sicherheitsauslösung führen.
- Verwenden Sie ausschließlich mitgelieferte Kabel und Netzteile.



ACHTUNG: Nach einer Sicherheitsauslösung können keine Zahlungsvorgänge mehr durchgeführt werden!

2.2. Lieferung

- Beim Erhalt der Geräte muss die Vollständigkeit der Lieferung geprüft werden.

2.3. Stromversorgung

- Das TRM besitzt keinen Netzschalter.
- Das PVS und der Steckleser müssen geerdet werden, der RFID-Leser muss nicht geerdet werden.
- Bei einer offensichtlichen Störung oder Gefahr durch das TRM muss die Stromversorgung getrennt werden.
- Defekte Kabel oder Netzteile dürfen nicht vom Benutzer ausgetauscht werden. Bitte benachrichtigen Sie in diesem Fall an den NB (Netzbetreiber).

2.4. Reinigung

- Halten Sie das Gerät sauber indem Sie es regelmäßig mit den dafür vorgesehenen Reinigungsutensilien reinigen. Das Gerät sollte einmal pro Monat gereinigt werden.



ACHTUNG: Bei einer Reinigung mit einem Reinigungstuch, muss vorgängig die Stromversorgung getrennt werden.

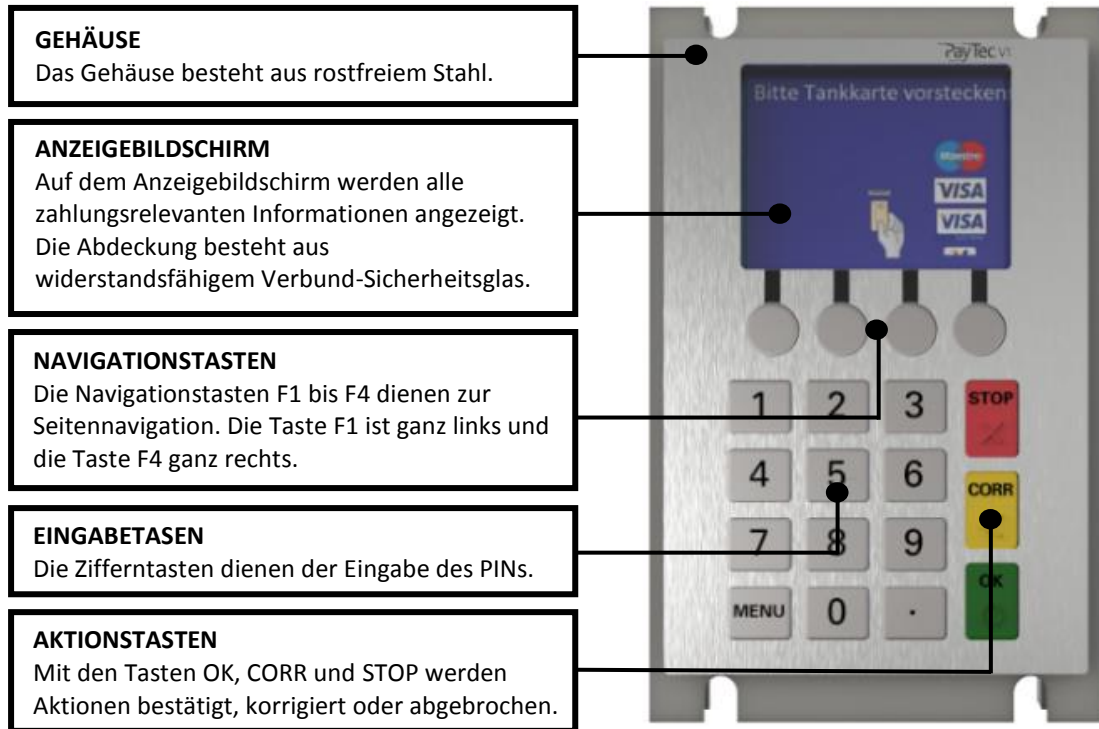
2.5. Entsorgung

- Defekte Geräte können dem Lieferant gratis zur Entsorgung zurückgegeben werden.

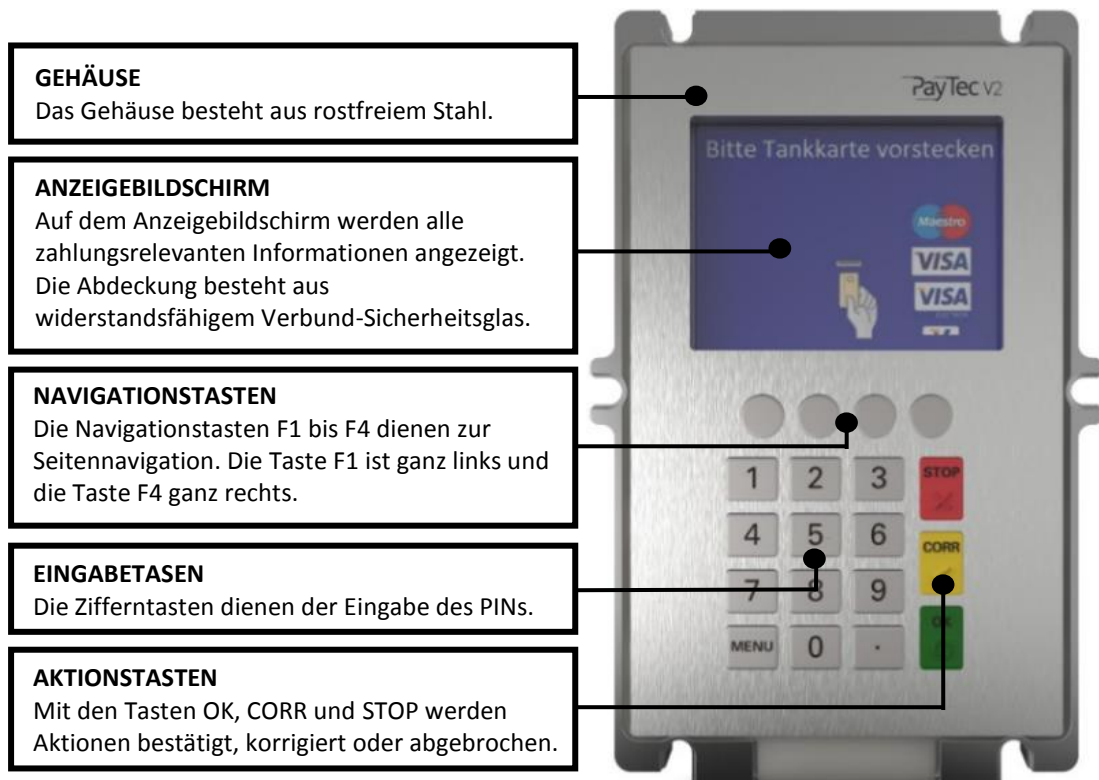
3. Terminalbereiche

3.1. Übersicht

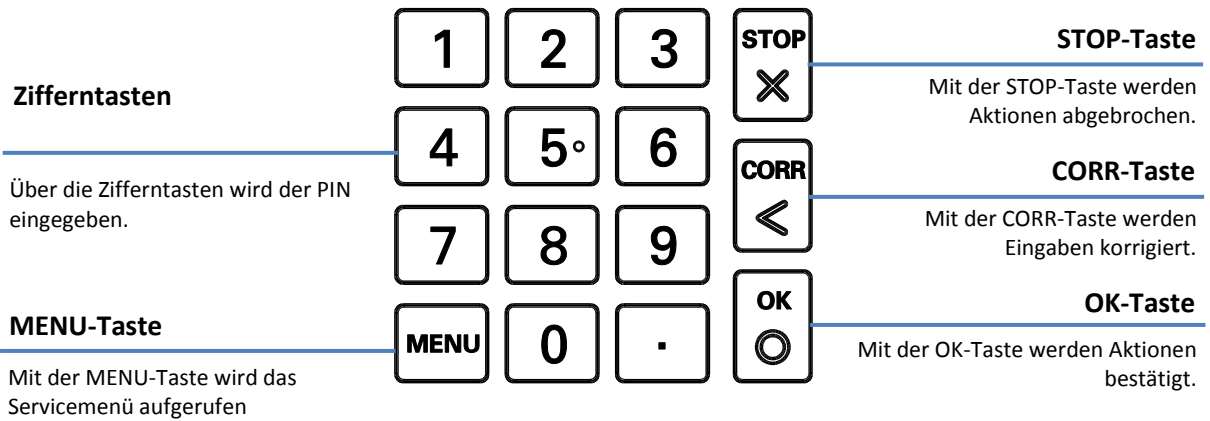
3.1.1. PayTec V1



3.1.2. PayTec V2



3.2. Tastatur



4. Lieferumfang

4.1. PayTec V1



Das **PayTec V1** bildet das Herzstück vom PVS. Es können maximal zwei Kartenleser-Module vom PVS angesteuert werden. Es können entweder ein Steckleser oder zwei Leser (RFID-Leser und Steckleser) angeschlossen werden.

4.2. PayTec V2



Das **PayTec V2** bildet das Herzstück vom PVS. Es können maximal zwei Kartenleser-Module vom PVS angesteuert werden. Es können entweder ein Steckleser oder zwei Leser (RFID-Leser und Steckleser) angeschlossen werden.

4.3. Leser

Das System kann individuell zusammengestellt werden. Es ist möglich, ein Leser für kontaktlose Zahlungen (RFID-Leser) und ein Leser für kontaktbehaftete Zahlungen (Steckleser) gleichzeitig zu betreiben.



Der **RFID-Leser** ermöglicht kontaktlose Zahlungsvorgänge. Die Zahlungskarte wird an den RFID-Leser angeführt und der Zahlvorgang automatisch ausgelöst.



Der **Steckleser** ermöglicht kontaktbehaftete Zahlungsvorgänge. Die Zahlungskarte wird von Hand eingeführt und nach Abschluss des Zahlvorgangs wieder von Hand herausgezogen.

4.4. Zubehör

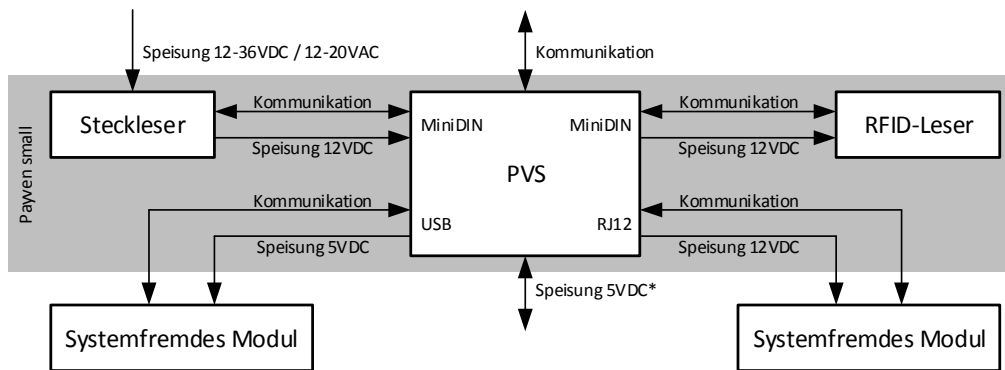
Zusätzlich zum PVS und den Lesern werden Verbindungskabel mitgeschickt.

Es kann optionales Zubehör bezogen werden (weitere Informationen auf Anfrage).

5. Konfigurationsarten

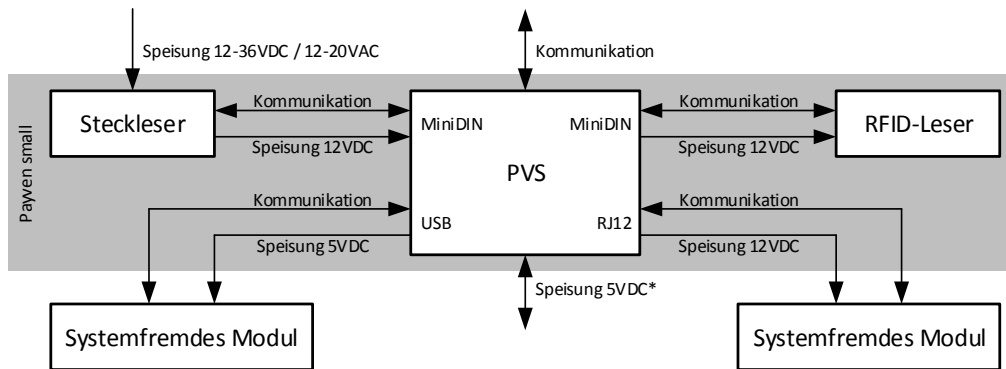
5.1. Kontaktbehaftet (Chip und Magnetstreifen)

Bei der Variante **kontaktbehaftet** wird das PVS mit einem Steckleser verwendet. Kontaktbehaftete TRX sind möglich. Die Speisung des Systems erfolgt über den Steckleser.



5.2. Kontaktlos und kontaktbehaftet

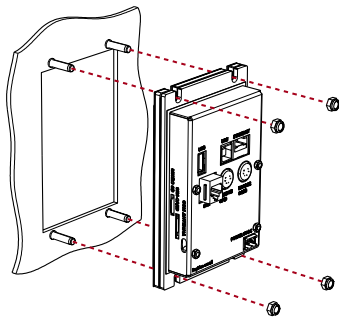
Bei der Variante **kontaktlos und kontaktbehaftet** wird das PVS mit einem Steckleser und einem RFID-Leser verwendet. Kontaktbehaftete und kontaktlose TRX sind möglich. Die Speisung des Systems erfolgt über den Steckleser.



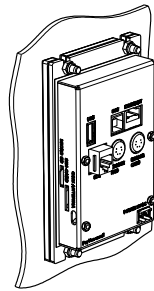
6. Installation

Vorgängig müssen die mechanischen Ausschnitte für die jeweiligen Module gefertigt werden. Siehe dazu Kapitel [Mechanische Ausschnitte](#).

6.1. PayTec V1



Das PayTec V1 wird eingepasst.

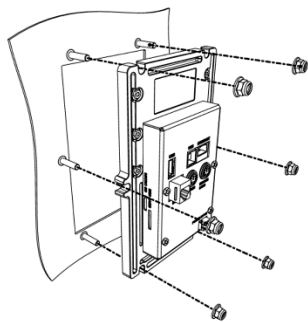


Anschließend wird das PayTec V1 mit den Muttern verschraubt.



WICHTIG: Wird das Gerät nach der Inbetriebnahme ausgebaut, löst dies den Rückbauschutz aus. Das Gerät muss reaktiviert werden.

6.2. PayTec V2



Das PayTec V2 wird eingepasst.

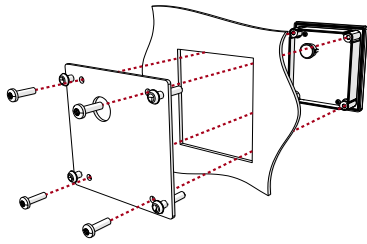


Anschließend wird das PayTec V2 mit den Muttern verschraubt.

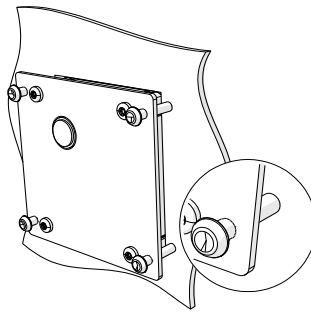


WICHTIG: Wird das Gerät nach der Inbetriebnahme ausgebaut, löst dies den Rückbauschutz aus. Das Gerät muss reaktiviert werden.

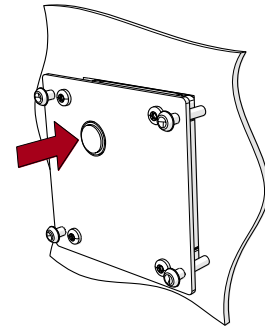
6.3. RFID-Leser



Der Kartenleser und die Rückhalteplatte werden eingebaut.



Die Stellschrauben werden vorsichtig (max. 0.3Nm) angezogen.

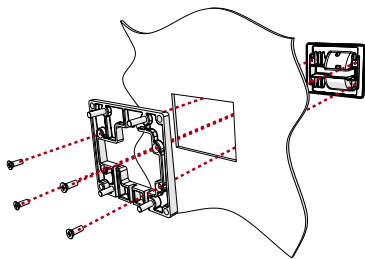


Das Verbindungskabel wird mit dem PVS verbunden.

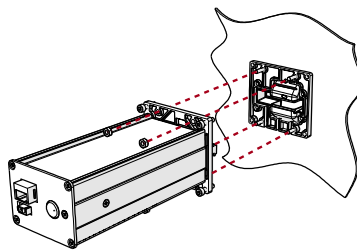


ANMERKUNG: Der RFID-Leser besitzt keinen Rückbauschutz.

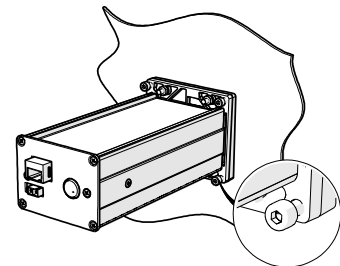
6.4. Steckleser



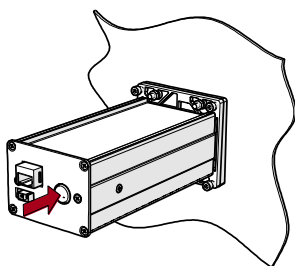
Das Mundstück und die Rückhalteplatte werden eingebaut.



Der Kartenleser wird eingesetzt und verschraubt (Rückbauschutz beachten).



Die Stellschrauben werden vorsichtig (max. 0.3Nm) angezogen.



Das Verbindungskabel wird mit dem PVS verbunden.



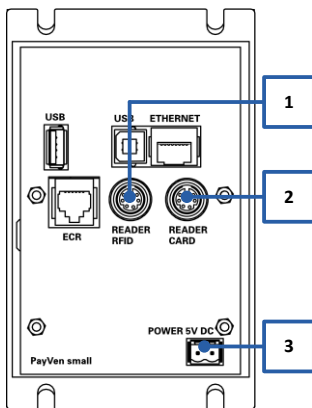
WICHTIG: Wird das Gerät nach der Inbetriebnahme ausgebaut, löst dies den Rückbauschutz aus. Eine Reaktivierung ist zwingend erforderlich.



ANMERKUNG: Leser können ausgetauscht und aktiviert werden, das PVS muss nicht reaktiviert werden.

7. Inbetriebnahme

7.1. Speisungskonzept PayTec V1



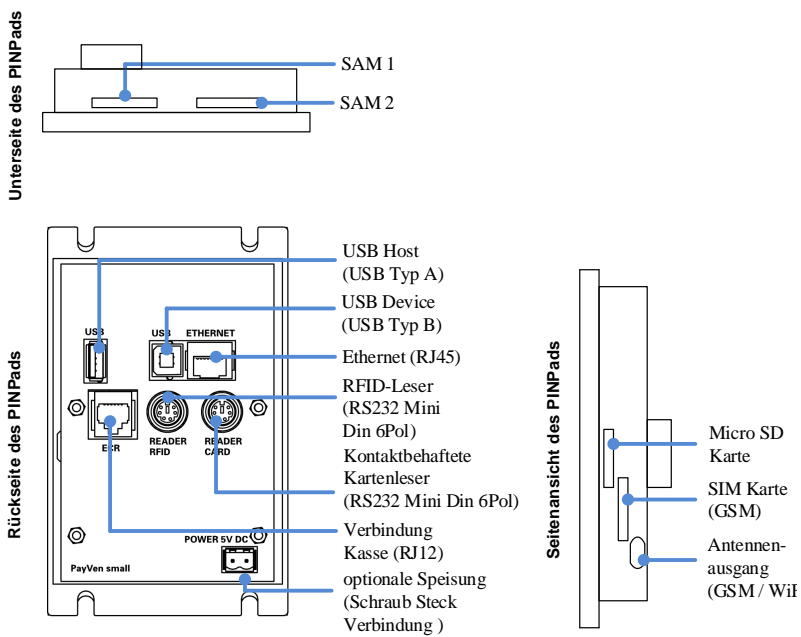
Die 12VDC-Speisungen sind über ein BUS-System miteinander verbunden. Das PayTec V1 kann über folgende Schnittstellen gespeist werden:

Nr.	Bezeichnung	Typ	Speisung
1	READER CARD	MiniDIN	12 V DC
2**	READER RFID	MiniDIN	12 V DC
3	POWER	Stiftleiste	5 V DC*

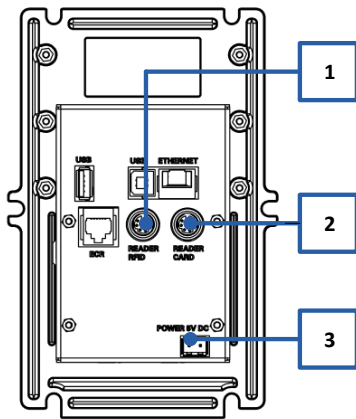
* Weitere Informationen bezüglich 5VDC-Speisung auf Anfrage.

** Nur möglich, wenn kein RFID-Leser verbunden ist.

7.2. Anschlusszeichnung PayTec V1



7.3. Speisungskonzept PayTec V2



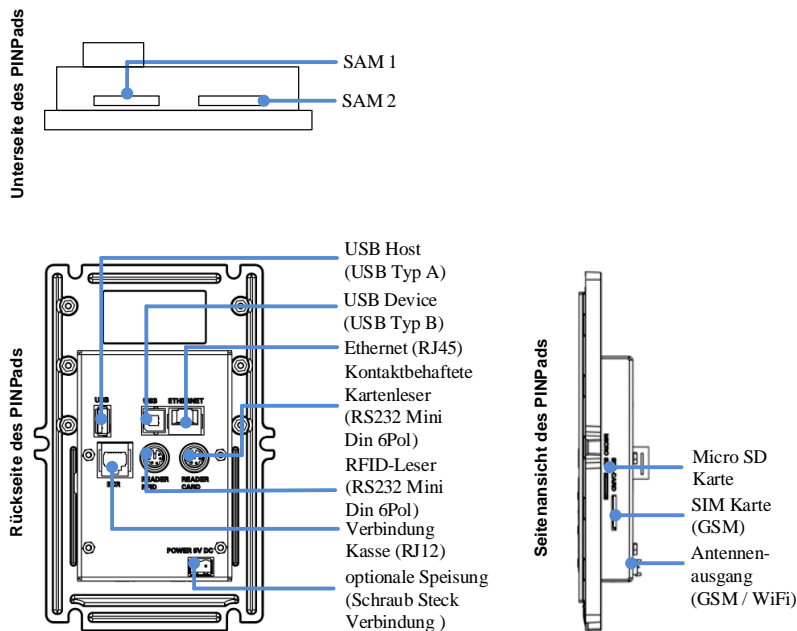
Die 12VDC-Speisungen sind über ein BUS-System miteinander verbunden. Das PayTec V2 kann über folgende Schnittstellen gespeist werden:

Nr.	Bezeichnung	Typ	Speisung
1	READER CARD	MiniDIN	12 V DC
2**	READER RFID	MiniDIN	12 V DC
3	POWER	Stiftleiste	5 V DC*

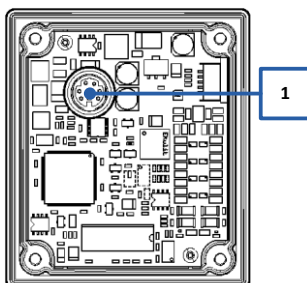
* Weitere Informationen bezüglich 5VDC-Speisung auf Anfrage.

** Nur möglich, wenn kein RFID-Leser verbunden ist.

7.4. Anschlusszeichnung PayTec V2



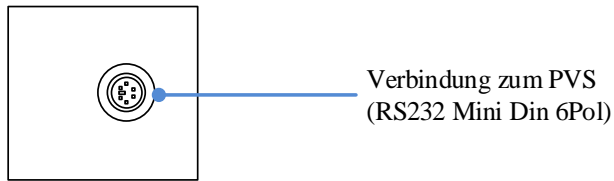
7.5. Speisungskonzept RFID-Leser



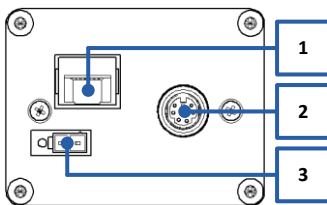
Der RFID-Leser wird über das PINPad gespeist.

Nr.	Bezeichnung	Typ	Speisung
1	PINPAD	MiniDIN	12 V DC

7.6. Anschlusszeichnung RFID-Leser



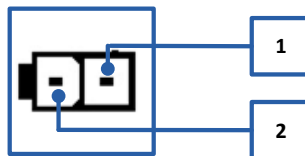
7.7. Speisungskonzept Steckleser



Der Steckleser besitzt eine eigene Stromversorgung. Alternativ kann dieser über das PVS gespeist werden.

Nr.	Bezeichnung	Typ	Speisung
1	POWER	RJ45	12-20 V AC
2	PINPAD	MiniDIN	12 V DC
3	POWER	Stiftleiste	14-36 V DC

7.7.1. Powersteckerbelegung des POWER-Anschluss (Stiftleiste):

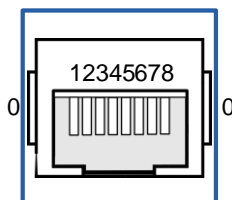


Die Powersteckerbelegung des Power-Anschlusses der Stiftleiste (14-36 VDC) ist folgende:

Nr.	Bezeichnung	Speisung
1	Plus +	14-36 VDC
2	Minus -	GND

7.7.2. Powersteckerbelegung des POWER-Anschluss (RJ45):

Die Powersteckerbelegung des Power-Anschlusses des RJ45-Steckers (12-20 VAC) ist folgende:



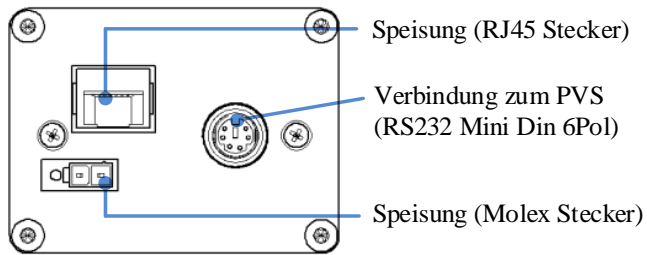
Nr.	Bezeichnung	Speisung
0	Minus -	GND
1	Plus +	12-20 VAC
2	Plus +	12-20 VAC
3	Plus +	12-20 VAC
4	Not connect	nc
5	Not connect	nc
6	Plus +	12-20 VAC
7	Plus +	12-20 VAC
8	Plus +	12-20 VAC

Anmerkung:

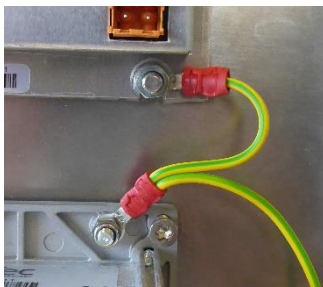
Das Minus – (Ground (GND)) erfolgt über das Gehäuse der Buchse.

7.8. Anschlusszeichnung Steckleser

Folgende Anschlüsse sind beim Steckleser zu finden:



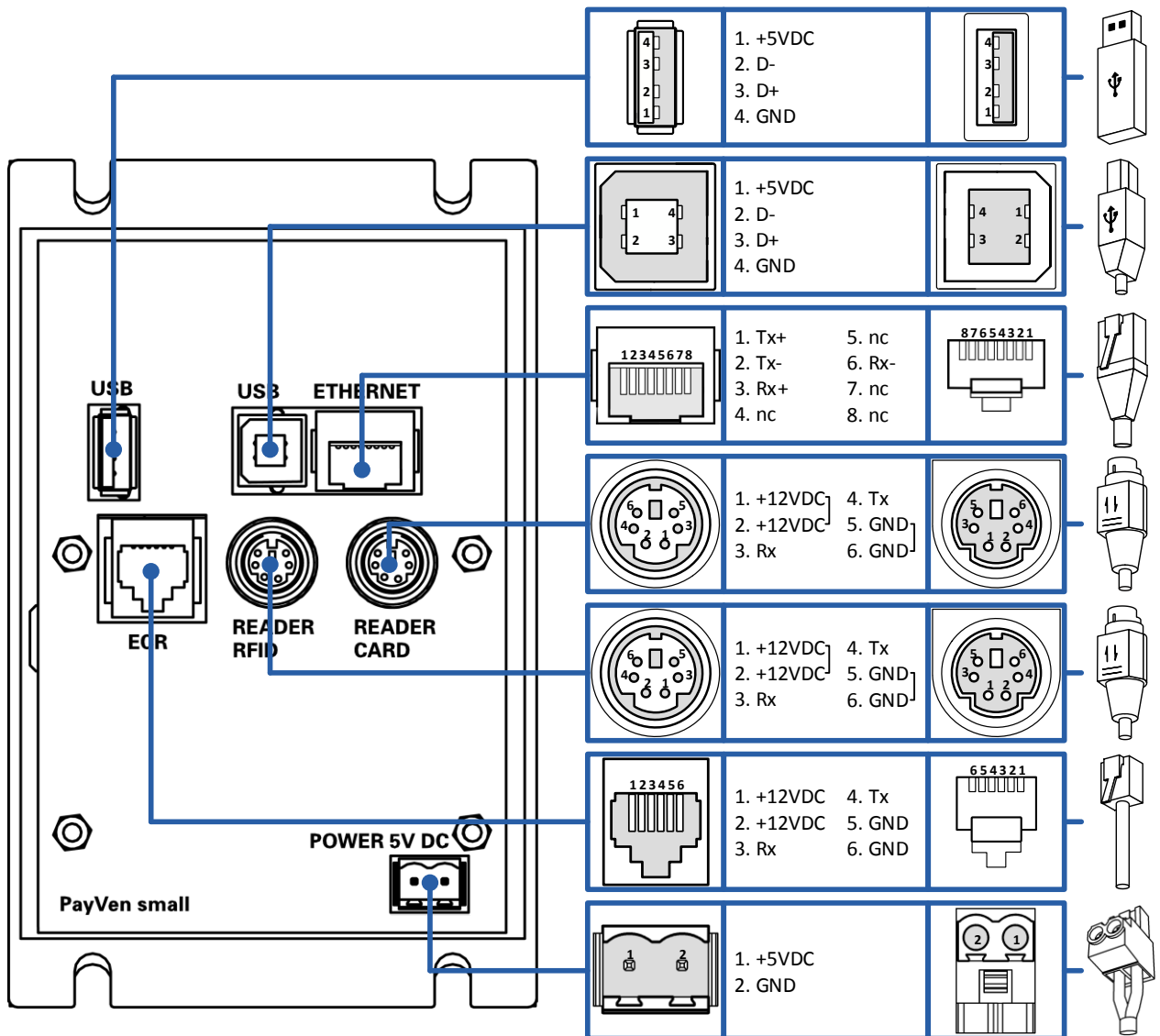
7.9. Erdung



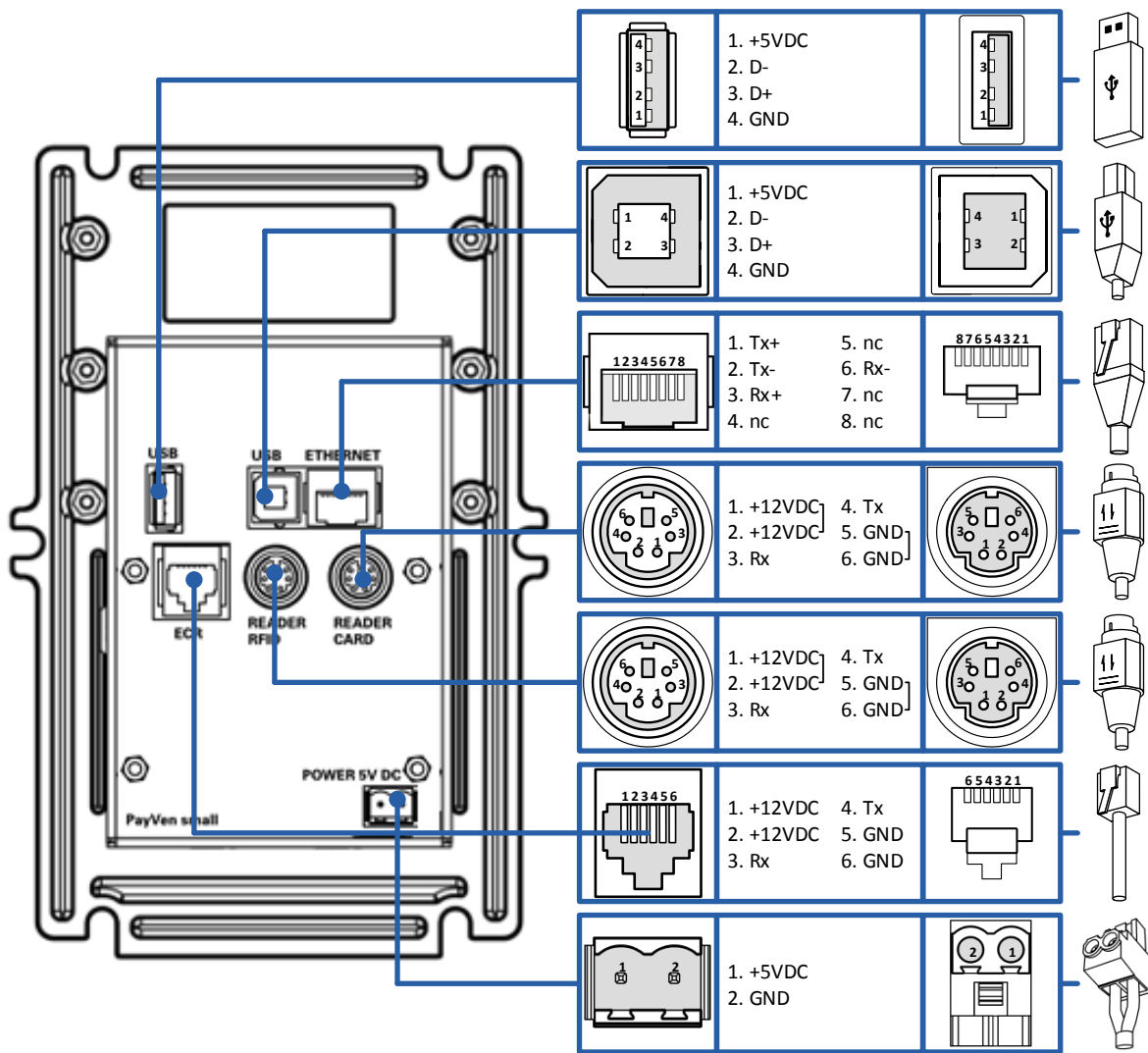
Statische Aufladung können die Zahlungsvorgänge beeinträchtigen oder die Geräte beschädigen. Deshalb müssen das PVS und der Steckleser geerdet werden.

8. Steckerbelegung

8.1. PayTec V1



8.2. PayTec V2



9. Firewall-Konfigurationen

Wird eine Firewall im Netzwerk verwendet, müssen IP-Adressen und Ports freigegeben werden. Nach Möglichkeit sollte jeweils der Domain-Name (FQDN) verwendet werden.

Ziel-Host	FQDN	IP-Adresse	Port-Nummer
Download-Server	ptload.paytec.ch	82.220.35.201	8322 & 8320
TMS-Config-Server	tms.paytec.ch	82.220.35.201	8321
TechLog-Server	log.paytec.ch	82.220.35.201	8330
Remote-Maintenance-Server	rt.paytec.ch	82.220.35.202	22
Personalisierung-Server	tms-paytec.ch	82.220.35.201	25166 & 25167

9.1. Betriebskonfiguration

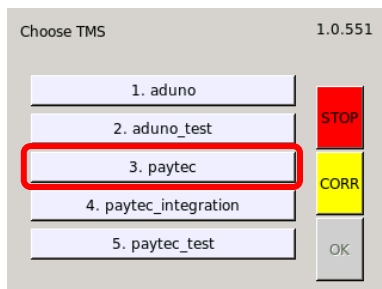
Aktuelle Informationen zur Betriebskonfiguration können beim jeweiligen Kartenverarbeiter (Acquirer) oder Netzbetreiber in Erfahrung gebracht werden. Natürlich dürfen auch die entsprechenden IP-Adressen und Ports des jeweiligen Acquirer nicht durch eine Firewall blockiert werden.

Beispiel anhand von SIX Payment Services Adressen:

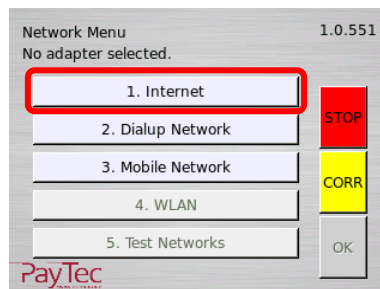
Ziel-Host	FQDN	IP-Adresse	Port-Nummer
Initialisierung	siinit2.ep2.telekurs.com	153.46.253.149	2252
Autorisierung	fe.ep2.telekurs.com	153.46.253.145	2251
Einlieferung	misubm.ep2.telekurs.com	153.46.253.151	2254

10. Netzwerkkonfiguration

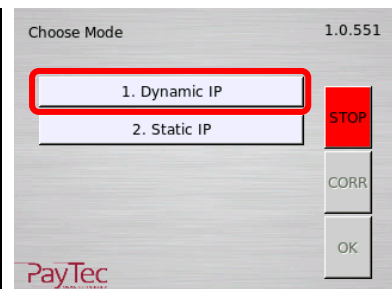
10.1. Automatische Verknüpfung



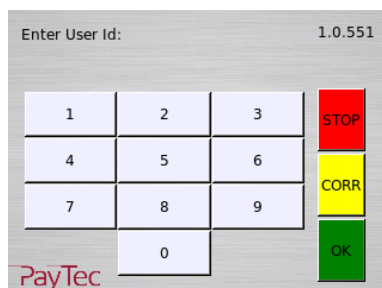
paytec klicken



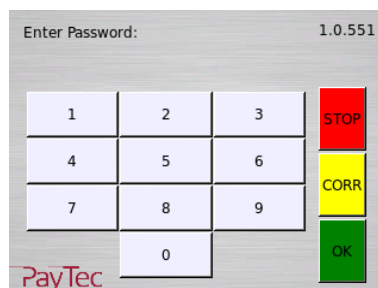
Internet klicken



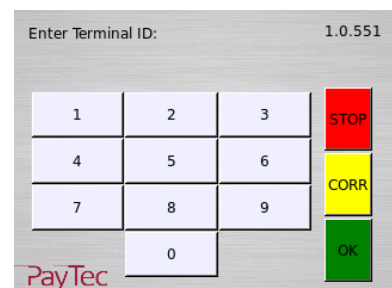
Dynamic IP klicken



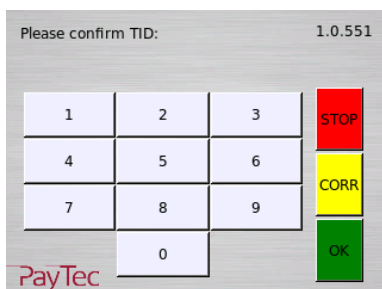
Installeur-Login eingeben



Installeur-Passwort eingeben

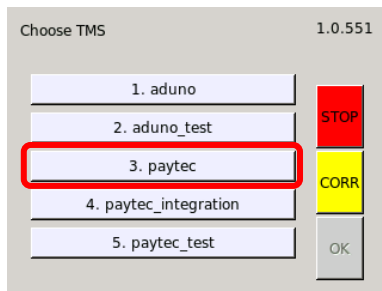


Terminal-ID eingeben

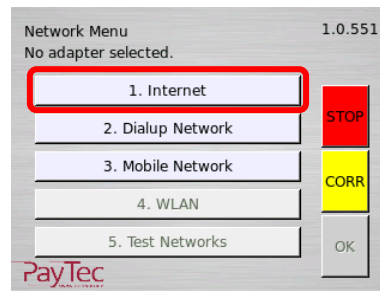


Die **Terminal-ID** zur Bestätigung erneut eingeben

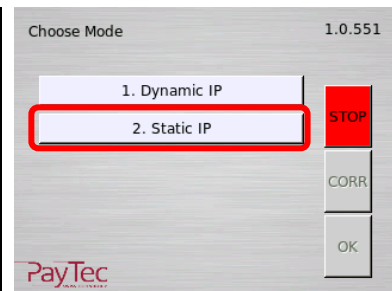
10.2. Manuelle Verknüpfung



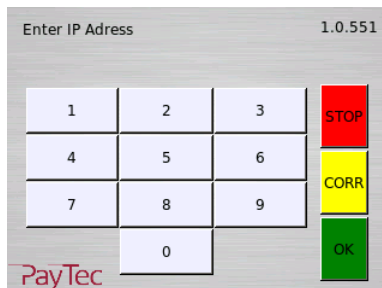
paytec klicken



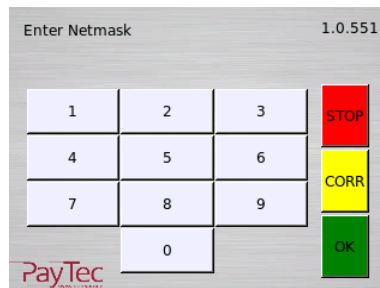
Internet klicken



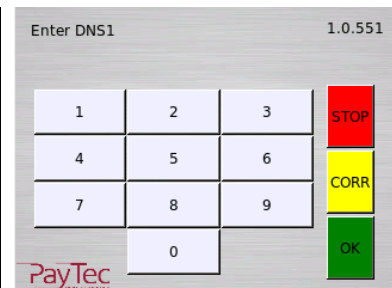
Static IP klicken



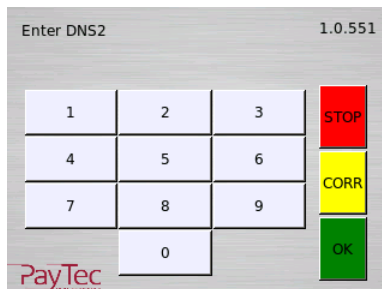
Die **IP-Adresse** wird eingegeben



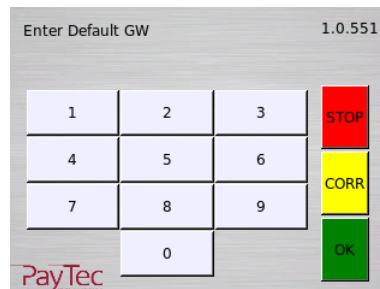
Die **Netzmaske** wird eingegeben



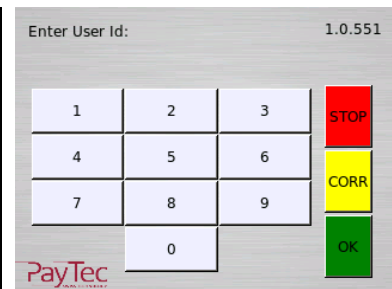
DNS 1 wird eingegeben



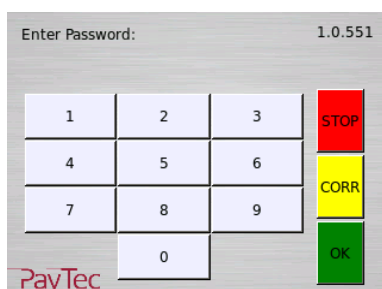
DNS 2 wird eingegeben



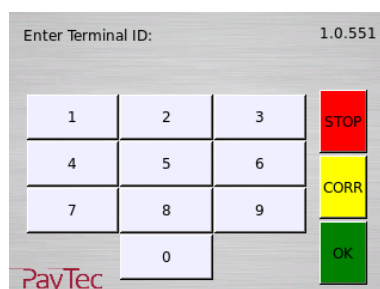
Der **Gateway** wird eingegeben



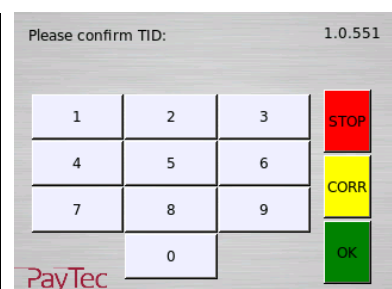
Die **User-ID** wird eingegeben



Das **Passwort** wird eingegeben



Die **Terminal-ID** wird eingegeben



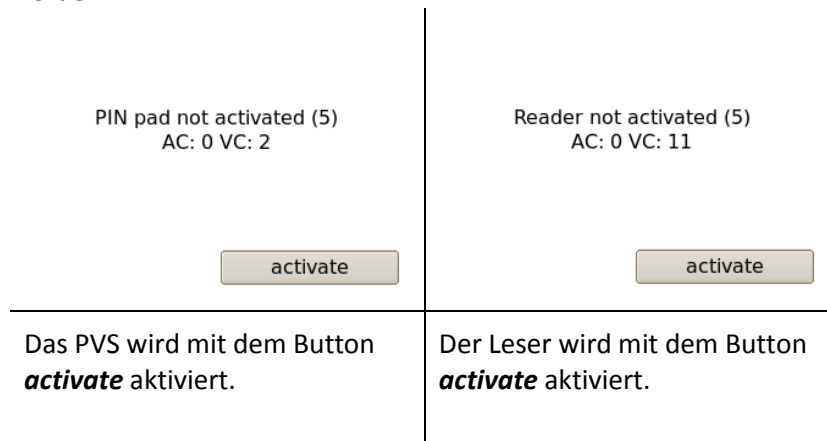
Die **Terminal-ID** wird zur Bestätigung erneut eingegeben

11. Aktivierung

Eine Aktivierung des Gerätes ist notwendig, wenn das Gerät noch nicht in Betrieb genommen wurde. Der Aktivierungs-Knopf darf nur betätigt werden, wenn das PVS und der Steckleser eingebaut wurden. Ansonsten wird der Rückbauschutz ausgelöst.

11.1. Leser und PVS aktivieren

Bei der Erstverwendung, oder nach einer Reaktivierung, muss der Leser und das PVS aktiviert werden.



12. Reaktivierung

Eine Reaktivierung des Gerätes ist notwendig, wenn der Rückbauschutz ausgelöst wurde. Der Rückbauschutz wird ausgelöst, sobald das Gerät demontiert wird.

12.1. Reaktivierungscode generieren

Um einen Reaktivierungscode generieren zu lassen, wenden Sie sich an den Hersteller.

12.2. Reaktivierungscode eingeben

Der Reaktivierungscode muss am PVS eingegeben werden.

<p>PIN pad not activated (8) AC: 0 VC: 0</p> <p>reset activate</p>	<p>Password + OK:</p> <input type="text"/>
<p>Der Button activate wird betätigt.</p>	<p>Der generierte Code wird eingegeben.</p>

Der Reaktivierungscode für den Steckleser, muss ebenfalls am PVS eingegeben werden.

<p>Reader not activated (8) AC: 0 VC: 0</p> <p>reset activate</p>	<p>Password + OK:</p> <input type="text"/>
<p>Der Button activate wird betätigt.</p>	<p>Der generierte Code wird eingegeben.</p>

13. Netzwerkkonfiguration für Payven Small Petrol WEAT DE (HCR)

13.1. Erstverwendung

In diesem Zustand erhält der Kunde das Gerät.



Bei der Erstverwendung des Terminals muss mit der Funktion **Inbetriebnahme** das Gerät in Betrieb genommen werden. Dazu müssen folgende Informationen eingegeben werden:

- Kassenplatznummer
- Host IP-Adresse
- Host Sekundär IP-Adresse
- Host Port

14. Netzwerkkonfiguration für Payven Small Petrol OLTP DE (HCR)

14.1. Erstverwendung

In diesem Zustand erhält der Kunde das Gerät.



Bei der Erstverwendung des Terminals muss mit der Funktion **TMS TID** das Gerät in Betrieb genommen werden. Dazu muss die Terminal ID eingegeben werden.

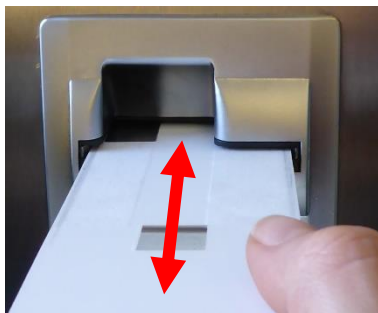
15. Fehlerkatalog

15.1. Allgemein

Fehlermeldung	Fehlererläuterung	Fehlerbehebung
PIN pad not mounted (4)	- PVS nicht aktiviert - Rückbauschutz ausgelöst	- Einbau prüfen - PVS aktivieren
Reader not mounted (4)	- Leser nicht aktiviert - Rückbauschutz ausgelöst	- Einbau prüfen - Leser aktivieren
PIN pad not activated (5)	- PVS nicht aktiviert	- PVS aktivieren
Reader not activated (5)	- Leser nicht aktiviert	- Leser aktivieren
PIN pad not mounted (7)	- PVS blockiert - Rückbauschutz ausgelöst	- Einbau prüfen - PVS reaktivieren
Reader not mounted (7)	- Leser blockiert - Rückbauschutz ausgelöst	- Einbau prüfen - Leser reaktivieren
PIN pad not activated (8)	- PVS blockiert	- PVS reaktivieren
Reader not activated (8)	- Leser blockiert	- Leser reaktivieren
READER TAMPERED (2)	- Sicherheitsauslösung bei Leser	- Hersteller benachrichtigen

16. Reinigung

Kontaktbehaftete Leser sollten einmal pro Monat gereinigt werden. Zur Reinigung des Lesers, wird die Reinigungskarten von ECS AG mit der Artikelnummer **317.001.090** empfohlen. Um den Leser zu reinigen, muss die Karte mehrmals rein bzw. raus gezogen werden.



Beim Steckleser wird die Reinigungskarte von Hand eingeführt und wieder herausgezogen.

ECS AG
Roosstrasse 53
CH-8832 Wollerau

Tel: +41 44 787 53 53
Fax: +41 44 787 53 63
E-Mail: info@ecsag.ch
Web: www.ecsag.ch

17. Technische Daten

17.1. PayTec V1

Gehäuse	Rostfreier Stahl
Display	Verbund-Sicherheitsglas
Prozessoren	ARM-basierter 32-Bit Applikationsprozessor ARM-basierter 32-Bit Sicherheitsprozessor
Speicher	64 MB RAM 128 MB Flash
Speichererweiterung	MicroSD-Karte
Betriebs-SW	Linux 2.6
Schnittstellen	USB Host USB Device 2 x Mini-DIN 6 (seriell) RJ12 (seriell) 10/100 Mbit Ethernet 2 x SAM WWAN (optional)
Speisung	12 V DC 5 V DC
Abmessungen	89 mm x 136 mm x 50 mm (B x H x T)
Frontplattenausschnitt	80 mm x 120 mm (B x H)
Gewicht	515g (Ausführung LAN), 525g (Ausführung WWAN)
Schutzklasse	IP65 (Isolationsklasse) UL94 (Flammwidrigkeit) IK07 (Stoßfestigkeit)
Betriebstemperatur	-5° C bis +50° C
Luftfeuchtigkeit	85% nicht kondensierend

17.2. PayTec V2

Gehäuse	Rostfreier Stahl
Display	Verbund-Sicherheitsglas
Prozessoren	ARM-basierter 32-Bit Applikationsprozessor ARM-basierter 32-Bit Sicherheitsprozessor
Speicher	64 MB RAM 128 MB Flash
Speichererweiterung	MicroSD-Karte
Betriebs-SW	Linux 2.6
Schnittstellen	USB Host USB Device 2 x Mini-DIN 6 (seriell) RJ12 (seriell) 10/100 Mbit Ethernet 2 x SAM WWAN (optional)
Speisung	12 V DC 5 V DC
Abmessungen	109 mm x 184 mm x 50 mm (B x H x T)
Frontplattenausschnitt	100 mm x 160 mm (B x H)
Gewicht	770g
Schutzklasse	IP65 (Isolationsklasse) UL94 (Flammwidrigkeit) IK07 (Stoßfestigkeit)
Betriebstemperatur	-5° C bis +50° C
Luftfeuchtigkeit	85% nicht kondensierend

17.3. RFID-Leser

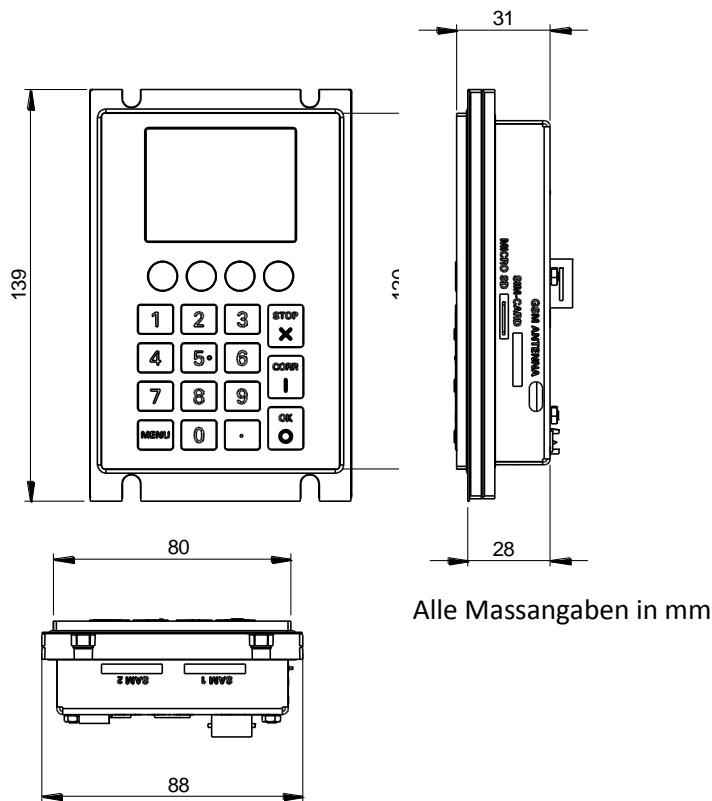
Gehäuse	Schlagfester Kunststoff
Unterstütze Zahlungskarten	Alle EMV Level 1 kompatiblen Chipkarten (ISO 14443A/B)
Speisung	12 V DC
Abmessungen Leser	70 mm x 80 mm x 25 mm (B x H x T)
Einbautiefe	18 mm
Gewicht	100 g
Frontplattenausschnitt	63 mm x 73 mm (B x H)
Schutzklasse	IP65 (Isolationsklasse) UL94 (Flammwidrigkeit) IK07 (Stoßfestigkeit)
Betriebstemperatur	-20° C bis +80° C
Luftfeuchtigkeit	85% nicht kondensierend

17.4. Steckleser

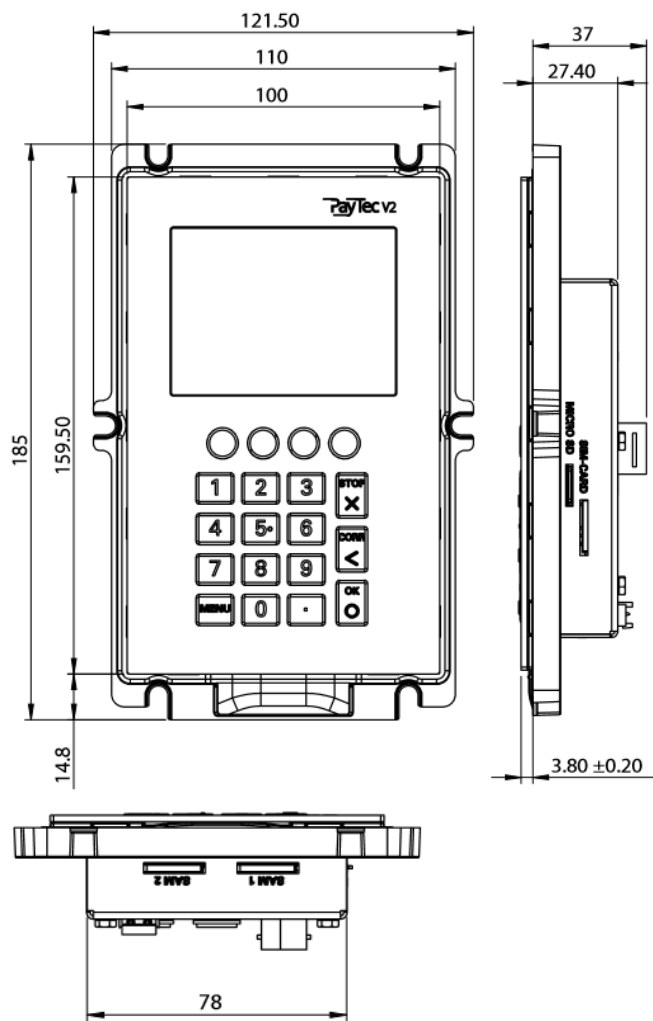
Gehäuse	Aluminium
Unterstütze	EMV Level 1 kompatible Chipkarten (ISO 7816)
Zahlungskarten	Magnetstreifenkarten Spur 1, 2, 3
Speisung	14-36 V DC
	12-20 V AC
Prozessor	ARM-basierter 32-Bit Sicherheitsprozessor
Lesezyklen	min. 200'000 (Magnetstreifenleser)
	min. 200'000 (Chipler)
Abmessungen	81 mm x 69 mm x 161.5 mm (B x H x T)
Einbautiefe	144 mm
Gewicht	540g (ohne Mundstück)
Frontplattenausschnitt	min. 68 mm x 50 mm (B x H)
	max. 75 mm x 57 mm (B x H)
Schutzklasse	IP34 (Isolationsklasse)
	UL94 (Flammwidrigkeit)
	IK07 (Stoßfestigkeit)
Betriebstemperatur	-5° C bis +50° C
Luftfeuchtigkeit	85% nicht kondensierend

18. Mechanische Zeichnungen

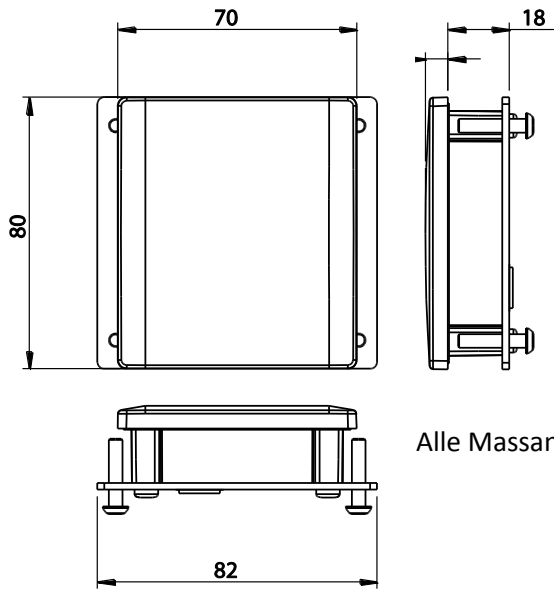
18.1. PayTec V1



18.2. PayTec V2

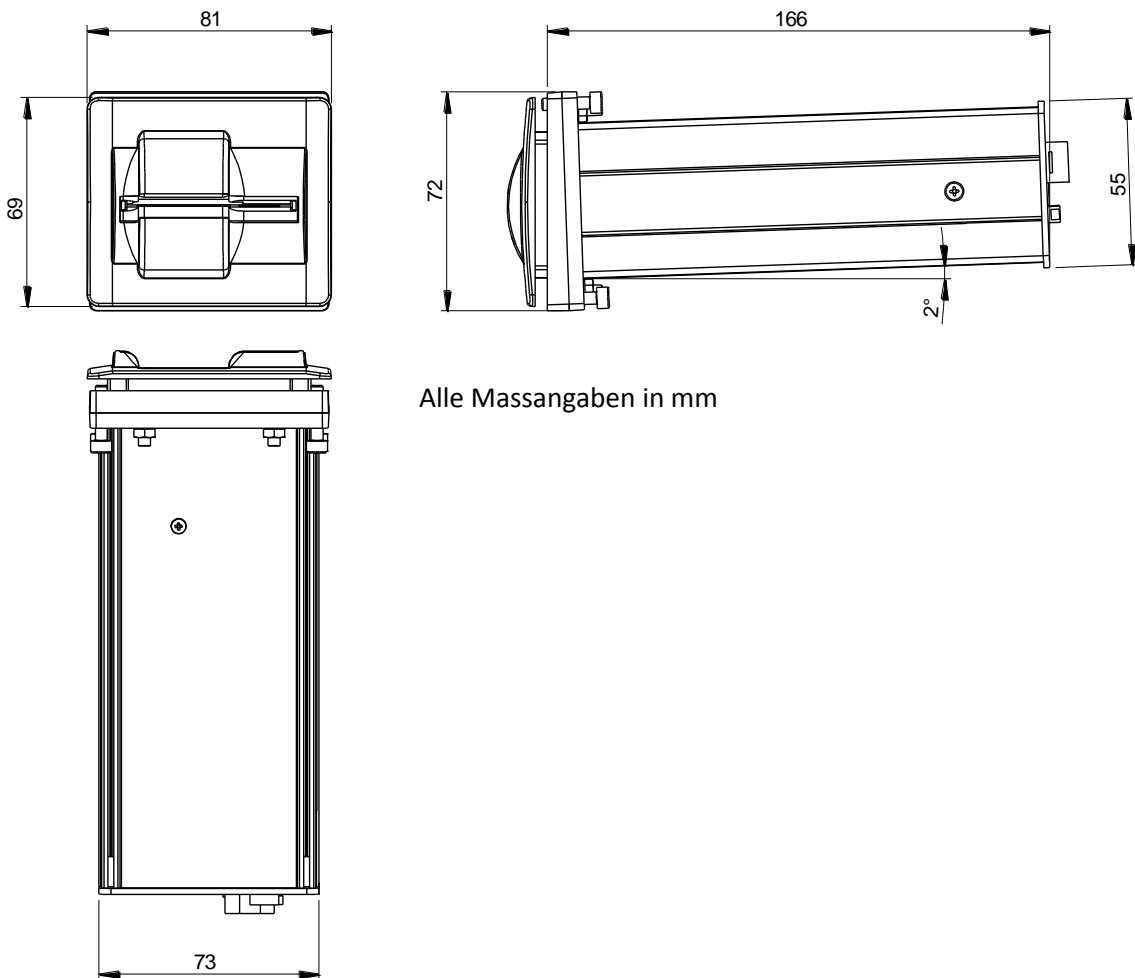


18.3. RFID-Leser



Alle Massangaben in mm

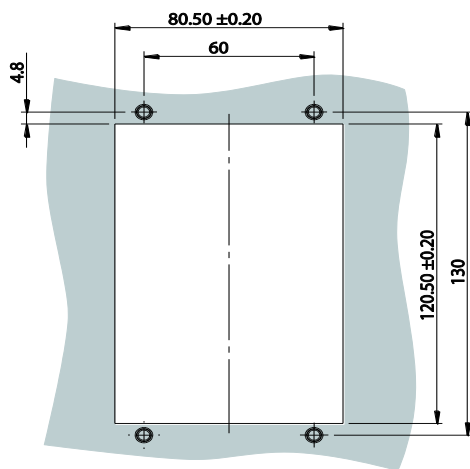
18.4. Steckleser



Alle Massangaben in mm

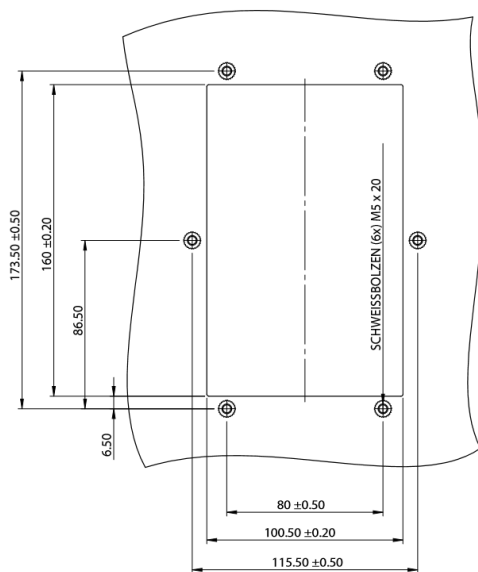
19. Mechanische Ausschnitte

19.1. PayTec V1



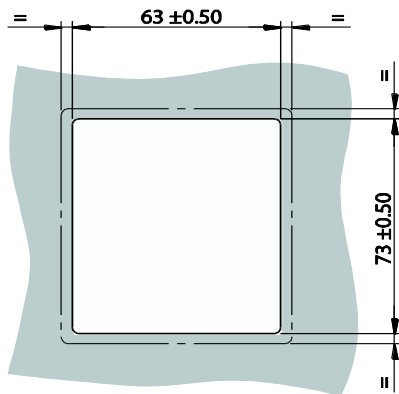
Alle Massangaben in mm

19.2. PayTec V2



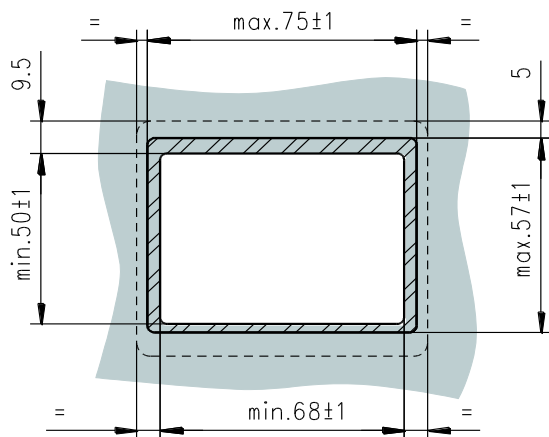
Alle Massangaben in mm

19.3. RFID-Leser



Alle Massangaben in mm

19.4. Steckleser



Alle Massangaben in mm

20. Konformitäten

Alle gelieferten Produkte entsprechen der EU-Richtlinie 2002/95/EG „Restriction of the use of certain Hazardous Substances in electronic equipment“ (RoHS).

20.1. DIN EN Normen

Norm	Beschreibung / Bemerkung
DIN EN 55022	Störaussendung informationstechnische Einrichtungen (ITE-Geräte)
DIN EN 55024	Störfestigkeit informationstechnische Einrichtungen (ITE-Geräte)
DIN EN 60950	Einrichtungen der Informationstechnik Sicherheit
DIN EN 60529	IP-Schutzklassen / Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
DIN EN 60068-2-30	Umgebungseinflüsse - Teil 2-30: Prüfverfahren - Prüfung Db: Feuchte Wärme, zyklisch (12 + 12 Stunden)
DIN EN 60068-2-14	Umweltprüfungen - Teil 2: Prüfungen; Prüfung N: Temperaturwechsel
DIN EN 60068-2-6	Umweltprüfungen - Teil 2: Prüfungen; Prüfung Fc: Schwingen, sinusförmig
DIN EN 60068-2-1	Umgebungseinflüsse - Teil 2-1: Prüfverfahren - Prüfung A: Kälte
DIN EN 60068-2-2	Umgebungseinflüsse - Teil 2-2: Prüfverfahren - Prüfung B: Trockene Wärme
DIN EN 61000-4-2	ESD-Messungen
DIN EN 62262	IK-Schutzklasse für das PVS / Mundstücke und den Kontaktlos-Leser (Vandalismusschutz)
DIN EN 60695	Flammwidrigkeit

20.2. Diverses

Norm	Beschreibung / Bemerkung
ISO 9001	Die PayTec AG ist zertifiziert nach ISO 9001:2015
TQM	Terminal Quality Management
CE	EU-Richtlinien

20.3. Herstellerinformationen

PayTec AG
Vogelsangstrasse 15
CH-8307 Effretikon

Tel-Zentrale: +41 52 354 53 00
Fax: +41 52 354 53 10
Tel-Support: +41 52 354 53 26
Email: info@paytec.ch
Email-Support: support@paytec.ch
Web: www.paytec.ch